

¹وَفِي الْيَوْمِ الثَّالِثِ لَبِسَتْ أَسْتِيرُ ثِيَابًا مَلَكِيَّةً وَوَقَعَتْ فِي دَارِ بَيْتِ الْمَلِكِ الدَّاخِلِيَّةِ مُقَابِلَ بَيْتِ الْمَلِكِ، وَالْمَلِكُ جَالِسٌ عَلَى كُرْسِيِّ مُلْكِهِ فِي بَيْتِ الْمَلِكِ مُقَابِلَ مَدْخَلِ الْبَيْتِ. ²فَلَمَّا رَأَى الْمَلِكُ أَسْتِيرَ الْمَلِكَةَ وَافِقَةً فِي الدَّارِ تَأَلَّتْ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْهِ، فَمَدَّ الْمَلِكُ لَأَسْتِيرَ قَضِيبَ الذَّهَبِ الَّذِي بِيَدِهِ، فَدَنَتْ أَسْتِيرُ وَلَمَسَتْ رَأْسَ الْقَضِيبِ. ³فَقَالَ لَهَا الْمَلِكُ، مَا لَكَ يَا أَسْتِيرُ الْمَلِكَةُ وَمَا هِيَ طَلِبَتُكَ. إِلَى نِصْفِ الْمَهْلَكَةِ تُعْطَى لَكَ. ⁴فَقَالَتْ أَسْتِيرُ، إِنَّ حَسَنَ عِنْدَ الْمَلِكِ فَلَيَاتِ الْمَلِكُ وَهَامَانُ الْيَوْمَ إِلَى الْوَلِيمَةِ الَّتِي عَمِلْتُهَا لَهُ. ⁵فَقَالَ الْمَلِكُ، أَسْرِعُوا بِهِمَا إِلَى الْوَلِيمَةِ الَّتِي عَمِلْتُهَا أَسْتِيرُ. فَأَتَى الْمَلِكُ وَهَامَانُ إِلَى الْوَلِيمَةِ الَّتِي عَمِلْتُهَا أَسْتِيرُ. ⁶فَقَالَ الْمَلِكُ لَأَسْتِيرَ عِنْدَ شُرْبِ الْخَمْرِ، مَا هُوَ سُؤْلُكَ فَيُعْطَى لَكَ، وَمَا هِيَ طَلِبَتُكَ. إِلَى نِصْفِ الْمَهْلَكَةِ تُقْضَى. ⁷فَأَجَابَتْ أَسْتِيرُ، إِنَّ سُؤْلِي وَطَلِبَتِي، ⁸إِنْ وَجَدْتُ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْ الْمَلِكِ وَإِذَا حُسِنَ عِنْدَ الْمَلِكِ أَنْ يُعْطَى سُؤْلِي وَيُقْضَى طَلِبَتِي، أَنْ يَأْتِيَ الْمَلِكُ وَهَامَانُ إِلَى الْوَلِيمَةِ الَّتِي أَعْمَلْتُهَا لَهُمَا، وَعَدًّا أَفْعَلُ حَسَبَ أَمْرِ الْمَلِكِ. ⁹فَحَرَجَ هَامَانُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَرِحًا وَطَلَبَ الْقَلْبَ. وَلَكِنْ لَمَّا رَأَى هَامَانُ مُرَدَّخَايَ فِي بَابِ الْمَلِكِ وَلَمْ يَقُمْ وَلَا تَحَرَكَ لَهُ، امْتَلَأَ هَامَانُ غَيْظًا عَلَى مُرَدَّخَايَ. ¹⁰وَتَجَلَّدَ هَامَانُ وَدَخَلَ بَيْتَهُ وَأَرْسَلَ فَاسْتَحْضَرَ أَجْبَاءَهُ وَرَرَشَ رَوْحَتَهُ، ¹¹وَعَدَّدَ لَهُمْ هَامَانُ عَظْمَةً غِنَاهُ وَكَثْرَةَ بَيْبِهِ، وَكُلَّ مَا عَظَّمَهُ الْمَلِكُ بِهِ وَرَقَّاهُ عَلَى الرُّؤَسَاءِ وَعَبِيدِ الْمَلِكِ. ¹²وَقَالَ هَامَانُ، خَيَّيْ إِنَّ أَسْتِيرَ الْمَلِكَةَ لَمْ تُدْخَلْ مَعَ الْمَلِكِ إِلَى الْوَلِيمَةِ الَّتِي عَمِلْتُهَا إِلَّا إِيَّايَ. وَأَنَا عَدَّا أَيْضًا مَدْعُوًّا إِلَيْهَا مَعَ الْمَلِكِ. ¹³وَكُلُّ هَذَا لَا يُسَاوِي عِنْدِي شَيْئًا كُلَّمَا أَرَى مُرَدَّخَايَ الْيَهُودِيَّ جَالِسًا فِي بَابِ الْمَلِكِ. ¹⁴فَقَالَتْ لَهُ رَرَشْ رَوْحَتَهُ وَكُلَّ أَجْبَائِهِ، فَلْيَعْمَلُوا حَسَبَةَ ارْتِفَاعِهَا خَمْسُونَ ذِرَاعًا، وَفِي الصَّبَاحِ قُلْ لِلْمَلِكِ أَنْ يَصِلُوا مُرَدَّخَايَ عَلَيْهَا، ثُمَّ ادْخُلْ مَعَ الْمَلِكِ إِلَى الْوَلِيمَةِ قَرِحًا. فَحَسَنَ الْكَلَامُ عِنْدَ هَامَانَ وَعَمِلَ الْحَسْبَةَ.

¹Und am dritten Tage zog sich Esther königlich an und trat in den inneren Hof am Hause des Königs gegenüber dem Hause des Königs. Und der König saß auf seinem königlichen Stuhl im königlichen Hause, gegenüber der Tür des Hauses. ²Und da der König sah Esther, die Königin, stehen im Hofe, fand sie Gnade vor seinen Augen. Und der König reckte das goldene Zepter in seiner Hand gegen Esther. Da trat Esther herzu und rührte die Spitze des Zepters an. ³Da sprach der König zu ihr: Was ist dir, Esther, Königin? und was forderst du? Auch die Hälfte des Königreichs soll dir gegeben werden. ⁴Esther sprach: Gefällt es dem König, so komme der König und Haman heute zu dem Mahl, das ich zugerichtet habe. ⁵Der König sprach: Eilet, daß Haman tue, was Esther gesagt hat! Da nun der König und Haman zu dem Mahl kamen, das Esther zugerichtet hatte, ⁶sprach der König zu Esther, da er Wein getrunken hatte: Was bittest du, Esther? Es soll dir gegeben werden. Und was forderst du? Auch die Hälfte des Königreichs, es soll geschehen. ⁷Da antwortete Esther und sprach: Meine Bitte und Begehr ist: ⁸Habe ich Gnade gefunden vor dem König, und so es dem König gefällt mir zu geben eine Bitte und zu tun mein Begehren, so komme der König und Haman zu dem Mahl, das ich für sie zurichten will; so will ich morgen tun, was der König gesagt hat. ⁹Da ging Haman des Tages hinaus fröhlich und gutes Muts. Und da er sah Mardochai im Tor des Königs, daß er nicht aufstand noch sich vor ihm bewegte, ward er voll Zorns über Mardochai. ¹⁰Aber er

hielt an sich. Und da er heimkam, sandte er hin und ließ holen seine Freunde und sein Weib Seres¹¹ und zählte ihnen auf die Herrlichkeit seines Reichtums und die Menge seiner Kinder und alles, wie ihn der König so groß gemacht hätte und daß er über die Fürsten und Knechte des Königs erhoben wäre.¹² Auch sprach Haman: Und die Königin Esther hat niemand kommen lassen mit dem König zum Mahl, das sie zugerichtet hat, als mich; und ich bin morgen auch zu ihr geladen mit dem König.¹³ Aber an dem allem habe ich keine Genüge, solange ich sehe den Juden Mardochai am Königstor sitzen.¹⁴ Da sprachen zu ihm sein Weib Seres und alle Freunde: Man mache einen Baum, fünfzig Ellen hoch, und morgen sage dem König, daß man Mardochai daran hänge; so kommst du mit dem König fröhlich zum Mahl. Das gefiel Haman wohl, und er ließ einen Baum zurichten.